

6-Monatsbericht 2002

**Umsatzausweitung um 157 %
Ergebnis spiegelt schlechte Konjunktorentwicklung wider
Ergebnissteigernde Maßnahmen eingeleitet
Neue Geschäftsfelder
entwickeln sich weiter positiv**



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Geschäftsentwicklung

Müller – Die lila Logistik AG hat den Umsatz im zweiten Quartal 2002 im Vergleich zum Vorjahr auf 15,6 Mio. Euro verdoppelt. Die Halbjahreserlöse stiegen um 157 % auf 32 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern war mit minus 1.201 T€ hinter den Erwartungen zurückgeblieben, nachdem im gleichen Zeitraum des Vorjahres ein EBIT von 687 T€ erwirtschaftet wurde. Die Ergebnissituation basiert im Wesentlichen auf drei Gründen:
Die schwache Nachfrage nach Gütern der Consumer Electronics (Hausgeräte) bedingt durch die schwache Konjunktur und die Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte ließ die Stückzahlen in dieser Branche einbrechen. Zweiter Grund war erhöhter Margendruck einer Tochtergesellschaft, die nicht im prognostizierten Umfang positive Ergebnisse vorweisen konnte. Drittens fielen die Integrationskosten für die im vergangenen und laufenden Jahr akquirierten Beteiligungen höher aus als erwartet.

Umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen werden auch dazu führen, dass die Ergebnisse im dritten und vierten Quartal ebenfalls negativ ausfallen werden. Am Umsatzziel von 70 Millionen Euro für 2002 wird nach wie vor festgehalten. Im Jahr 2003 wird Müller – Die lila Logistik AG den Weg zur Profitabilität zurückfinden.

Logistics Design

Die Planungs- und Beratungseinheit Logistics Design hat sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis des Vorquartals auf hohem Niveau gehalten. In diesem Geschäftsbereich sind jedoch die Planungen für das zweite Halbjahr durch die abgeschwächte Entscheidungsbereitschaft der Unternehmen eingetrübt. Der Aufbau der Kompetenzen schreitet unvermindert voran.

Logistics Operating

Der Bereich der innovativen Lösungen der Kontraktlogistik spürte die konjunkturelle Schwäche am stärksten. Der Umsatz lag etwas unter den Erwartungen und spiegelt die stark reduzierten Stückzahlen der Hausgeräte-Industrie wider. Erste Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung wurden bereits eingeleitet. So wurden bereits die Standorte Magdeburg und Leipzig zusammengelegt. Weitere Maßnahmen werden zur Zeit erarbeitet und umgesetzt. Der Geschäftsbereich Logistics Operating stellt den

	01.01.2002 -30.06.2002	01.01.2001 -30.06.2001	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	32.028 T€	12.446 T€	+157 %	+19.582 T€
EBIT	-1.201 T€	687 T€	-	-1.888 T€
EBIT-Marge	-3,75 %	5,5 %	-	-
EBITDA	5 T€	1.547 T€	-99,7 %	-1.542 T€
EBITDA-Marge	0,02 %	12,4 %	-	-
EPS	-0,27 €	+0,03 €	-	-0,30 €
EK-Quote	22,2 %	51,1 %	-	-
Mitarbeiter (im 6-Monats- durchschnitt)	779	311	+150 %	+468

größten Umsatzträger dar und kann als das Kerngeschäft des Unternehmens bezeichnet werden. Die langjährige Erfahrung im Logistik-Geschäft und die sehr solide Kundenbasis werden dazu beitragen, das operative Ergebnis in diesem Segment schon im vierten Quartal zu verbessern.

Trade and Inventory Management

Ein unerwartet hoher Margendruck bei einer Tochtergesellschaft hat das Ergebnis in diesem noch jungen Geschäftsfeld belastet. Bei einem zufriedenstellenden Umsatz von 1.747 T€ wurde ein positives EBIT von 21 T€ erwirtschaftet, nachdem im Vorjahr ein EBIT von minus 11 T€ entstanden war.

Life Time Supply

Die Umsätze haben sich auf dem Niveau des ersten Quartals stabilisiert. Das Betriebsergebnis war leicht schwächer, was durch über dem Plan liegende Personalkosten verursacht wurde.

Alle neuen Geschäftsfelder haben sich im ersten Halbjahr 2002 positiv entwickelt.

Aus der begonnenen Restrukturierung wird Müller – Die lila Logistik AG gestärkt hervorgehen. Der internationale Kundenstamm und die hohe Expertise der Consultingeinheiten zählen nach wie vor zu den Stärken des Unternehmens. Auch aufgrund des ungebrochenen Trends hin zum Outsourcing von Logistikdienstleistungen ist Müller - Die lila Logistik AG ein gesuchter Partner von Produktionsunternehmen verschiedener Industriezweige.

Erläuterungen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilten sich im ersten Halbjahr 2002 folgendermaßen auf die Geschäftssegmente auf:

Logistics Design:	11,2 %
Logistics Operating:	71,0 %
Trade and Inventory Management:	5,3 %
Life Time Supply:	12,5 %

Die Bruttomarge betrug im ersten Halbjahr 14,8 Prozent und blieb damit unter dem Vorjahreswert (23,1%). Erhöhte Aufwendungen bei den bezogenen Leistungen bei gleichzeitiger Unterauslastung der Kapazitäten des Consumer Electronics Bereichs führten zu dieser Entwicklung. Die Vertriebskosten stiegen im Zuge von erweiterten Vertriebsaktivitäten auf 957 T€ (Vorjahr: 139 T€) an. Die Steigerung der Allgemeinen Verwaltungskosten auf 4.846 T€ (Vorjahr: 2.075 T€) kommt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und die Börsennotierung zustande. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 28 T€ sind insbesondere Währungsdifferenzen und Kosten des Geldverkehrs enthalten (Vj.: +28 T€).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** betragen 118 T€ (Vorjahr: 0 €) und entstanden durch die Konzeption von IT-gestützten Logistiklösungen.

Investitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 3.409 T€ betrafen Lizenzen, Sachanlagen und Finanzanlagen (Anteilswerb an verbundenen Unternehmen). Die Abschreibungen in Höhe von 1.206 T€ betreffen den planmäßigen Werteverzehr des Anlagevermögens.

Das **Finanzergebnis** von -793 T€ (Vj.: -279 T€) ist im Wesentlichen durch die Finanzierung der Immobilien in Herne sowie Besigheim und der Akquisitionen begründet.

Auftragslage

Die geplanten Umsatzerlöse für das Jahr 2002 sind durch vertragliche Regelungen nahezu vollständig abgesichert.

Ergebnis je Aktie

Der Konzernfehlbetrag von 2.093 T€ (Vj.: + 208 T€) ergibt ein Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2002 von -0,27 Euro (nach + 0,03 Euro im Vorjahr, bezogen auf die aktuelle Anzahl an Aktien von 7,7 Millionen Aktien).

Liquidität

Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit betrug minus 1.456 T€ (Vorjahr: -1.700 T€), worin sich einerseits die erhöhten operativen Kosten und andererseits die Abschreibungen widerspiegeln.

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 7.237 T€ (Vorjahr: 11.974 T€) und resultiert aus der Aufnahme kurz- und langfristiger Darlehen.

Zum Stichtag 30.06.2002 verfügte die Lila-Logistik-Gruppe über liquide Mittel in Höhe von 7.761 T€ (Vorjahr: 9.314 T€).

Erste öffentliche Hauptversammlung

Am 30. Mai 2002 jährte sich zum ersten Mal die Börsennotierung der Müller – Die lila Logistik AG. Die erste Hauptversammlung als Publikumsgesellschaft fand am 13. Juni 2002 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Dies war die erste Möglichkeit für das Management, vor der Mehrheit der Privatanleger zu präsentieren. Alle Beschlüsse wurden mit über 99-prozentiger Mehrheit im Sinne der Tagesordnung gefaßt.

Integrationen

Die verschiedenen Integrationsprozesse schreiten voran. Eine positiv verlaufende Integration ist das Fundament, um die verschiedenen Kompetenzen der einzelnen Tochtergesellschaften erfolgreich zu vernetzen. Die Integrationskosten sind demnach als Investition in die Zukunft zu bewerten.

Vor dem Hintergrund einer optimalen Zusammenarbeit und einer massiven Verstärkung der Kompetenzen plant Müller – Die lila Logistik AG eine Option auf weitere 39% der Anteile an der ILS/Wüstefeld GmbH auszuüben und die Beteiligungsquote auf 90% aufzustocken.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP, untestiert)

	II. Quartal 01.04. – 30.06.2002 €	II. Quartal 01.04. – 30.06.2001 €	01.01.– 30.06.2002 €	01.01.– 30.06.2001 €
Umsatzerlöse	15.628.903	7.730.535	32.028.083	12.445.592
Herstellungskosten	-13.469.014	-6.644.292	-27.279.590	-9.573.955
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.159.889	1.086.243	4.748.493	2.871.637
Vertriebskosten	-613.519	-43.600	-956.895	-138.818
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.508.337	-647.022	-4.846.269	-2.074.814
Forschungs- und Entwicklungskosten	-59.610	0	-118.294	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-330.558	28.728	-28.323	28.628
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0
Betriebsergebnis	-1.352.135	424.349	-1.201.288	686.633
Zinserträge/-aufwendungen	-515.383	-166.682	-792.844	-278.987
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	607	0	607
Währungsgewinne/-verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	47	0	47	0
Konzernergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-1.867.471	258.274	-1.994.085	408.253
Steuern vom Einkommen und Ertrag	74.367	-143.847	235.600	-199.987
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.793.104	114.427	-1.758.485	208.266
Minderheitenanteile	-176.757	-17	-334.951	138
Konzernfehlbetrag / (-überschuss)	-1.969.861	114.410	-2.093.436	208.404
Ergebnis je Aktie (unverwässert)			-0,27	0,027
Ergebnis je Aktie (verwässert)			-0,27	0,027
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			7.700.000	7.700.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			7.700.000	7.700.000

Konzernbilanz (nach US-GAAP, untestiert)

Aktiva in Euro

	30.06.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	7.760.943	5.045.896
Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.005	9.308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.484.510	9.564.113
Forderungen im Verbundbereich	4.801	110.963
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	459.695	492.474
Vorräte	904.530	246.588
Latente Steuern	332.356	339.172
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.016.373	1.970.324
Abgegrenzte Börseneinführungskosten	0	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	30.163.213	17.778.838
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	20.840.898	21.428.146
Immaterielle Vermögensgegenstände	721.101	250.196
Geschäfts- und Firmenwert	11.934.337	10.260.409
Finanzanlagen	488.332	324.683
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Ausleihungen	483.192	2.045
Latente Steuern	1.589.611	1.019.371
Sonstige Vermögensgegenstände	42.264	192.767
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	36.099.735	33.477.617
Aktiva, gesamt	66.262.948	51.256.455

Passiva in Euro

	30.06.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	61.006	59.208
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	8.167.102	6.554.447
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.764.085	4.368.768
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	74.494	40.410
Erhaltene Anzahlungen	35.517	190.036
Rückstellungen	1.678.462	1.248.525
Umsatzabgrenzungsposten	6.300	0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0	146.246
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.992.864	2.251.444
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	22.779.830	14.859.084
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	25.655.868	17.379.268
Langfristiges Gesellschafterdarlehen	250.533	250.533
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	47.888	78.848
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	1.241.769	962.390
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	27.196.058	18.671.039
Minderheitenanteile	1.592.850	939.129
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.700.000	7.700.000
Kapitalrücklage	9.406.003	9.406.003
Eigene Anteile	0	0
Bilanzverlust	-2.422.374	-328.939
Other comprehensive income	10.581	10.139
Eigenkapital, gesamt	14.694.210	16.787.203
Passiva, gesamt	66.262.948	51.256.455

Personal

Müller – Die lila Logistik AG beschäftigte im Verbund im ersten Halbjahr 2002 durchschnittlich 779 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 150%. Die Erhöhung im Vergleich zum ersten Quartal (759 Personen) ist auf die Akquisition der V-Line EUROPE Export Marketing GmbH zurückzuführen. Aufgrund der Volumentrückgänge der Consumer Electronic Branche wird die Produktivität angepasst werden und sich die Mitarbeiterzahl in den nächsten Quartalen eher verringern. Bis zum Ende des Jahres wird die Gruppe noch ca. 747 Personen beschäftigen.

Ausblick

Das zweite Halbjahr 2002 wird für Müller – Die lila Logistik AG im Zeichen der Restrukturierung stehen. Das dritte Quartal wird bedingt durch Betriebsferien bei wichtigen Kunden mit einem vergleichsweise geringen Umsatzvolumen abgeschlossen werden. Das Quartals-EBIT wird aufgrund der forcierten Restrukturierung

unter dem des zweiten Quartals liegen. Im umsatzstarken letzten Vierteljahr 2002 wird auch das Ergebnis wieder anziehen und nicht mehr so stark von den Kosten der Neuausrichtung belastet sein. Somit wird das EBIT im vierten Quartal deutlich besser erwartet als in Quartal drei. Die Restrukturierung wird sowohl Standortkapazitäten als auch Personalmaßnahmen umfassen. Daher wird die durchschnittliche Personalzahl im Verbund im zweiten Halbjahr zurückgehen. Die Lösungspalette bleibt nach wie vor in der aktuellen Vielfalt bestehen. Für das Gesamtjahr 2002 rechnet Müller – Die lila Logistik AG unverändert mit einem Umsatz von 70 Millionen Euro bei einem angepassten Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Restrukturierungskosten von minus 2,8 Millionen Euro. Im Jahr 2003 werden die eingeleiteten Maßnahmen in vollem Umfang wirken. Daher wird die Gesellschaft im kommenden Jahr wieder zur Profitabilität (auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern) zurückkehren.

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Am 30. Juni 2002 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.059.000 Aktien	20.000 Optionen
Alfred Benk	Mitglied des Vorstands	–	10.000 Optionen
Michael Bachmeier	Mitglied des Vorstands	–	20.000 Optionen
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrates	1.428 Aktien	–
Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	714 Aktien	–
Dr. Reinhold Lauf	Mitglied des Aufsichtsrates	–	–

Somit handelten die Organmitglieder im ersten Halbjahr 2002 weder in Aktien noch in Optionen der Müller – Die lila Logistik AG.

Segmente (vor Konsolidierung)

Angaben in T€	Umsatz	Umsatz	Absolute	Prozentuale	EBIT	EBIT	Absolute	Prozentuale
	01.01.2002	01.01.2001	Veränderung	Veränderung	01.01.2002	01.01.2001	Veränderung	Veränderung
	–	–			–	–		
	30.06.2002	30.06.2001			30.06.2002	30.06.2001		
Logistics Design	3.653	459	3.194	+696 %	621	49	+572	+1.167 %
Logistics Operating	23.184	12.389	10.795	+87 %	-1.970	661	-2.631	–
Trade and Inventory Management	1.747	–	–	–	21	-12	+33	–
Life Time Supply	4.073	–	–	–	126	-12	+138	–

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach US-GAAP, untestiert)

	30.06.2002	30.06.2001
	€	€
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Halbjahresüberschuss (-fehlbetrag)	-2.093.435	208.404
Anpassungen für Minderheitenanteile	334.951	-138
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	1.206.414	666.085
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	194.778
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigung	206.023	139.033
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-39.131	-1.534
Fremdwährungsgewinne/-verluste	0	0
Veränderung der latenten Steuern	-563.424	-734.431
Abnahme/Zunahme der Vorräte	-240.341	0
Verminderung/Erhöhung Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen related parties	-1.458.516	-3.170.448
Erhöhung Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-895.546	-173.017
Verminderung abgegrenzte Börseneinführungskosten	0	51.586
Erhöhung Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen related parties	1.528.007	638.912
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-42.661	0
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	601.475	480.268
Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-1.456.183	-1.700.502
Cash-flow aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-861.011	0
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	0	0
Erwerb von Anlagevermögen	-2.243.412	-6.760.307
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	39.131	1.534
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-3.065.292	-6.758.773
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	11.900.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	7.265.684	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-	387.448
Tilgung Gesellschafterdarlehen	-	-112.484
Aufnahme von Finanzierungsleasing	-	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-29.162	-34.445
Bezahlung Wechselverbindlichkeiten	-	-166.431
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	7.236.522	11.974.088
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	2.715.047	3.514.813
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.045.896	5.799.121
Liquide Mittel am Ende der Periode	7.760.943	9.313.934

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach US-GAAP, untestiert)

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	Other comprehensive income	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2001	7.700.000	9.406.003	-328.939	10.139	16.787.203
Währungsdifferenzen	0	0	0	442	442
Konzernergebnis	0	0	-2.093.435	0	-2.093.435
Saldo am 30. Juni 2002	7.700.000	9.406.003	-2.422.374	10.581	14.694.210

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	Other comprehensive income	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2000	600.000	6.440.000	-700.573	0	6.339.427
Umwandlung von Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital	5.400.000	-5.400.000	0	0	0
Ausgabe neuer Aktien in Ver- bindung mit dem Börsengang	1.700.000	0	0	0	1.700.000
Aufgeld aus der Ausgabe neuer Aktien	0	10.200.000	0	0	10.200.000
Verrechnung der in 2000 abgegrenzten Börsen- einführungskosten	0	-51.586	0	0	-51.586
Verrechnung der in 2001 angefallenen Börsen- einführungskosten	0	-1.508.712	0	0	-1.508.712
Halbjahresüberschuss	0	0	208.404	-	208.404
Saldo am 30. Juni 2001	7.700.000	9.679.702	-492.169	0	16.887.533



Unternehmenskalender 2002

Veröffentlichung 9-Monatsbericht: 21. November

Kontakt:

Müller - Die lila Logistik AG
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Straße 4
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel.: 07143/810-123
Fax: 07143/810-199
investor@lila-logistik.de

Hinweis

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.